

Betriebsärztliche Beratung und Intervention bei Mitarbeitern mit psychischen und psychosomatischen Problemen

M. Peschke

Abstract/Zusammenfassung

Occupational medical consultation and intervention in cases of employees with mental and psychosomatic problems

Changes in the working world mean new challenges for occupational medicine. Firms today expect competent medical advice to help cope with the mental stress and psychosomatic problems from which employees suffer increasingly. The occupational medical health concept requires the occupational physician not only to provide medical support for individuals but also to direct attention to aspects of work design which affect health. These responsibilities demand a comprehensive spectrum of medical competence which includes not only knowledge of the basics of psychosomatic medicine but also

experience in meditation techniques, group therapy and stress management.

Keywords: occupational medical consultation – mental stress – basic psychosomatic medicine – stress management

Betriebsärztliche Beratung und Intervention bei Mitarbeitern mit psychischen und psychosomatischen Problemen

Die Veränderungen der Arbeitswelt stellen die Arbeitsmedizin vor neue Herausforderungen. Betriebe erwarten heute kompetente ärztliche Beratung bei der Bewältigung der psychischen und psychosomatischen Be-

anspruchungen, unter denen Arbeitnehmer vermehrt leiden. Das arbeitsmedizinische Gesundheitskonzept verpflichtet den Betriebsarzt, neben individuellen Unterstützungsangeboten den Fokus auf Aspekte der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung zu legen. Diese Aufgaben erfordern ein ganzheitliches Kompetenzprofil, das Kenntnisse in Anlehnung an das Curriculum der psychosomatischen Grundversorgung ebenso umfasst wie Erfahrungen in der Mediation, Gruppensprachstechniken und Stressmanagement.

Schlüsselwörter: betriebsärztliche Beratung – psychische Beanspruchung – psychosomatische Grundversorgung – Stressmanagement

Arbeitsmed.Sozialmed.Umweltmed. 2010 (45) 8–10

► Einleitung

Die heutige Arbeitswelt verlangt mehr denn je unser volles Leistungsvermögen. Termindruck, Wandel der Aufgaben und ständig steigende Ansprüche an die Qualität und Kundenorientierung bringen uns nicht selten an unsere psychischen Belastungsgrenzen. Wenn dann noch Sorgen im privaten Bereich oder eine Doppelbelastung durch Kindererziehung oder die Pflege von Familienangehörigen hinzukommen, können wir unser seelisches Gleichgewicht verlieren. Wir merken es zunächst an unspezifischen Beschwerden wie Schlafstörungen, innere Unruhe und schmerzhaften Verspannungszuständen bzw. Kopfschmerzen. Nehmen wir diese Warnzeichen nicht ernst, können sich aus diesen Befindlichkeitsstörungen psychische und psychosomatische Erkrankungen entwickeln. Die Statistiken der Krankenkassen bestätigen eine stetige Zunahme dieser Erkrankungen. So hat das Wissenschaftliche Institut der AOK

kürzlich Zahlen für 2008 präsentiert, die alarmierend sind. Während andere Erkrankungsarten in den letzten zehn Jahren stetig abgenommen haben, sind die Fehlzeiten aufgrund psychischer Erkrankungen seit 1995 bundesweit um 80 % gestiegen. Die betrieblichen Auswirkungen werden durch die erfahrungsgemäß lange Krankheitsdauer (durchschnittlich 22,5 Tage pro Arbeitnehmer bei den AOK-Versicherten) noch verschärft. Denn durch die langen Fehlzeiten geraten die am Arbeitsplatz anwesenden Kolleginnen und Kollegen noch stärker unter Druck.

► Herausforderung für die Arbeitsmedizin

Betriebsärzte sind betriebliche Berater in allen Fragen von Gesundheit und Arbeitswelt. Ihre praxisnahen Kenntnisse der konkreten Arbeitsbedingungen und ihre gesetzlich verankerte Unabhängigkeit mit uneinge-

schränkt geltender ärztlicher Schweigepflicht schaffen günstige Voraussetzungen, Beschäftigte mit psychischen und psychosomatischen Problemen wirksam zu unterstützen. Entsprechend dem Gesundheitskonzept der Arbeitsmedizin (siehe Abb. 1) umfassen die Beratungs- und Interventionsangebote dabei sowohl Maßnahmen zur gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung als auch individuelle Unterstützungsangebote (was kann ich selbst für meine Gesundheit tun?), um einen nachhaltigen Effekt zu erzielen.

Doch nicht immer erkennen Menschen mit psychischen Problemen ohne Hilfe den Zusammenhang mit am Arbeitsplatz auftretenden Konflikten. Daher wird der Betriebsarzt immer häufiger auch von Vorgesetzten oder von Kollegen um Unterstützung gebeten, wenn sich im Leistungsbereich, in der innerbetrieblichen Kommunikation oder auch durch lange Fehlzeiten Probleme und Störungen der betrieblichen Abläufe ergeben.